



DZ BANK
Die Initiativbank

Risikotragfähigkeit

Die neue Konzeption

Information für Aufsichtsräte von Genossenschaftsbanken

im September 2022 / Dauer: 40 min
Stefanie Nagel, DZ BANK

 **DZ BANK**
Die Initiativbank

Agenda

1

Die Risikotragfähigkeit: Grundgedanke und Sichtweisen

2

Der Wechsel von der periodischen zur barwertigen Sicht

3

Neukonzeption der Risikotragfähigkeit (ökonomisch und normativ) / Schwerpunkt: ökonomisch

4

Fazit und Ausblick

Agenda

1

Die Risikotragfähigkeit: Grundgedanke und Sichtweisen

2

Der Wechsel von der periodischen zur barwertigen Sicht

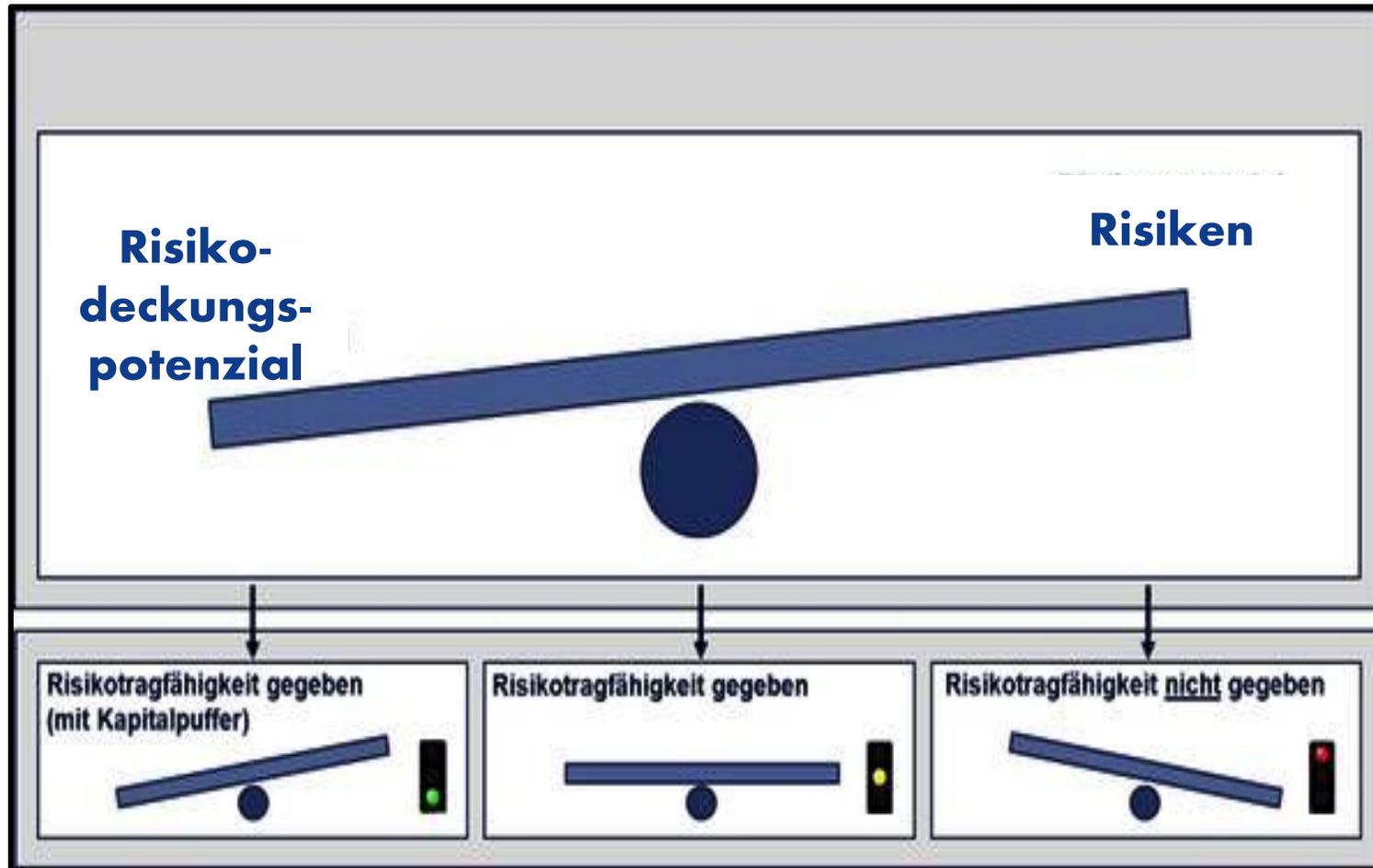
3

Neukonzeption der Risikotragfähigkeit (ökonomisch und normativ) / Schwerpunkt: ökonomisch

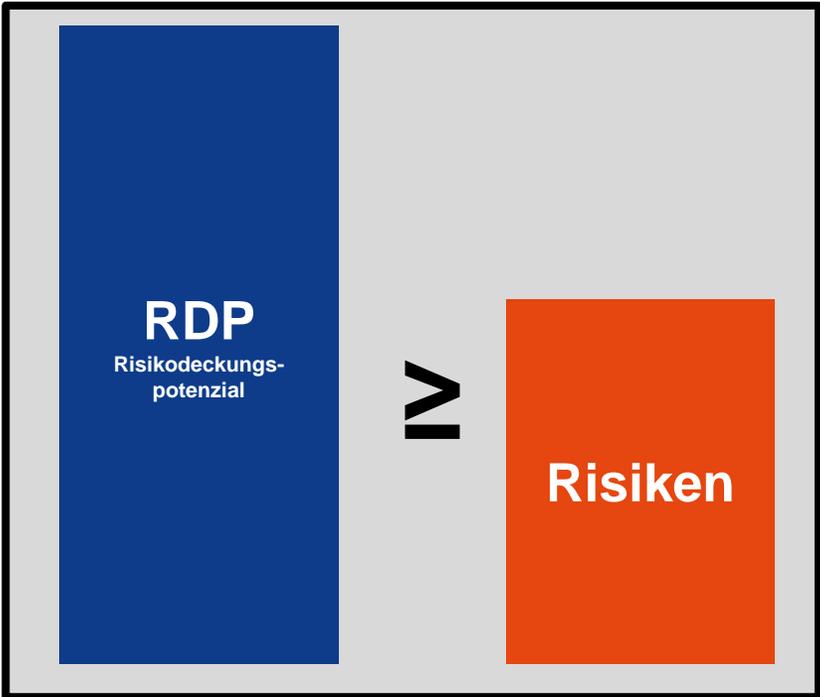
4

Fazit und Ausblick

Risikotragfähigkeit - Grundgedanke



Die **Risikotragfähigkeit** basiert auf dem Abgleich zwischen **Risiken** und **Risikodeckungspotenzial**



3 Fragen zur Risikotragfähigkeit



1

Wie wird das Risikodeckungspotenzial ermittelt?
Methode



2

Wieviel vom ermittelten Risikodeckungspotenzial wird als Limit zur Verfügung gestellt?
Risikokapitalallokation



3

Wie sieht das Verhältnis zwischen Risiko und Limit aus?
Limitauslastung

Risikotragfähigkeit - Sichtweisen



Agenda

1

Die Risikotragfähigkeit: Grundgedanke und Sichtweisen

2

Der Wechsel von der periodischen zur barwertigen Sicht

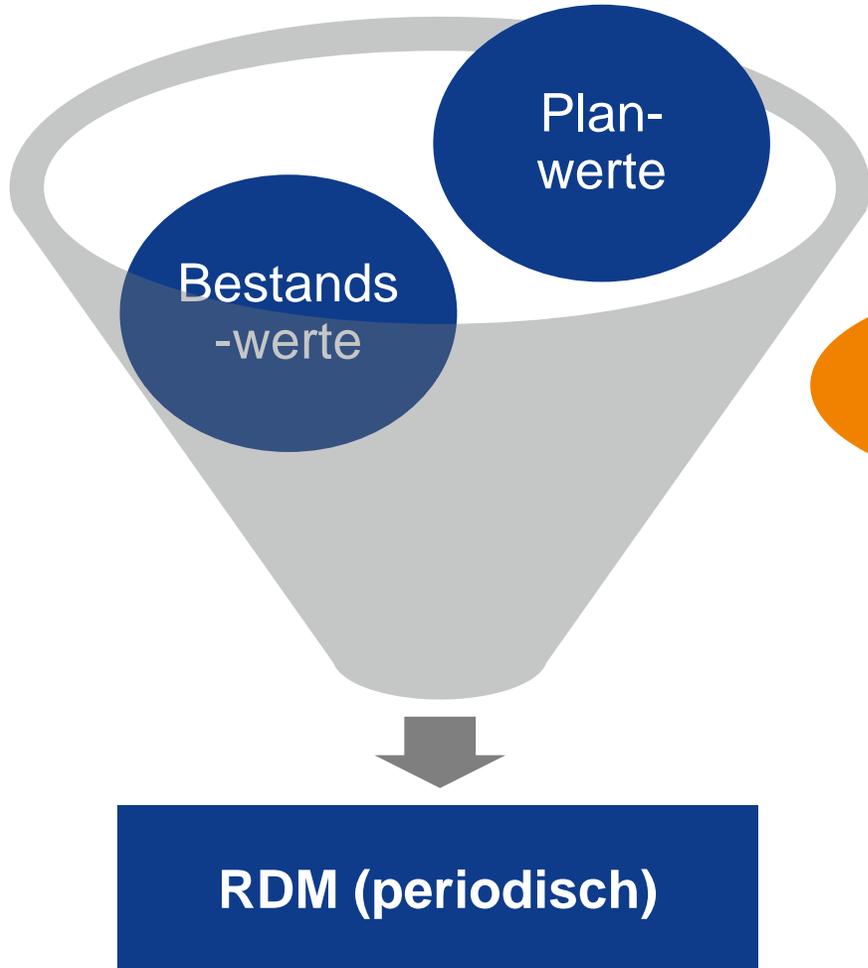
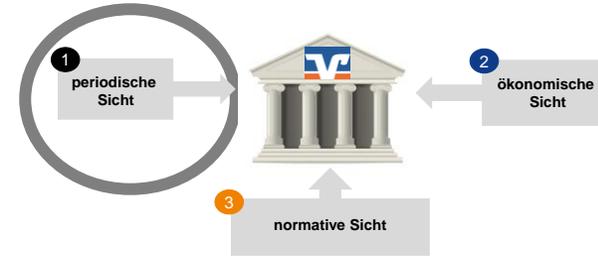
3

Neukonzeption der Risikotragfähigkeit (ökonomisch und normativ) / Schwerpunkt: ökonomisch

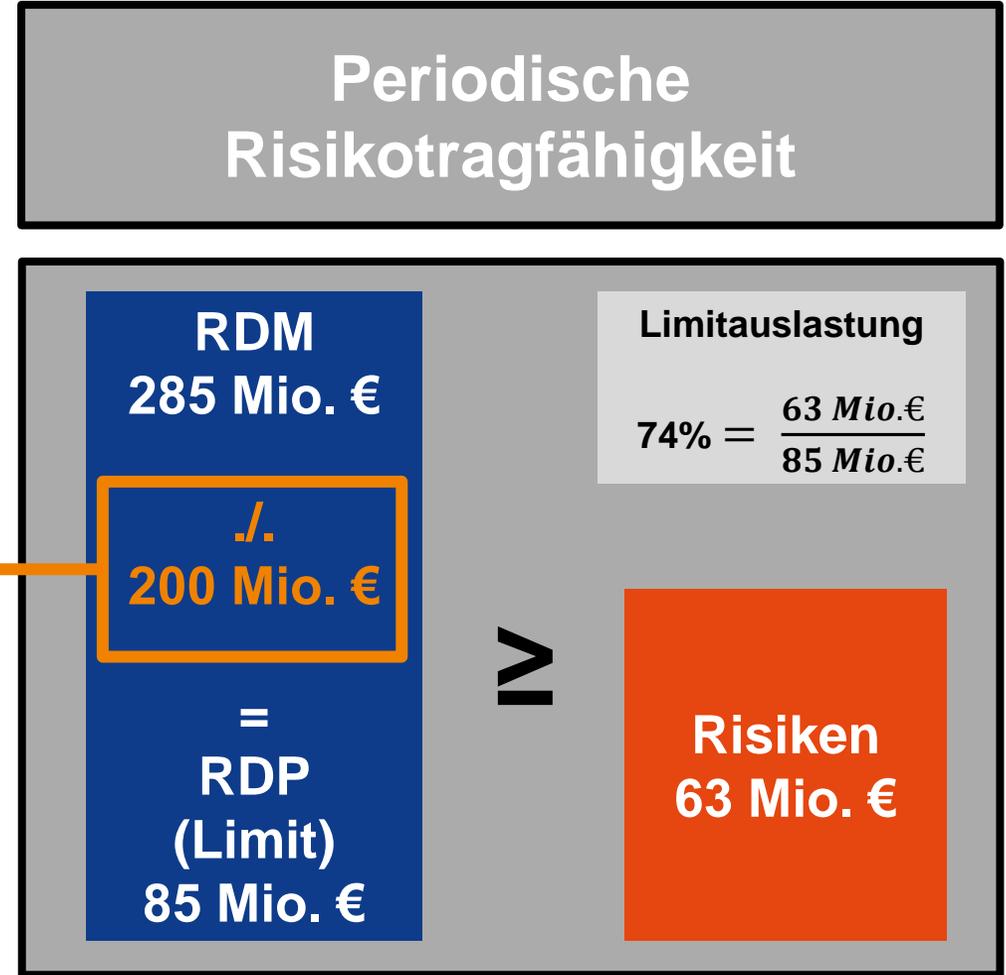
4

Fazit und Ausblick

Die periodische Sicht einer Beispielbank

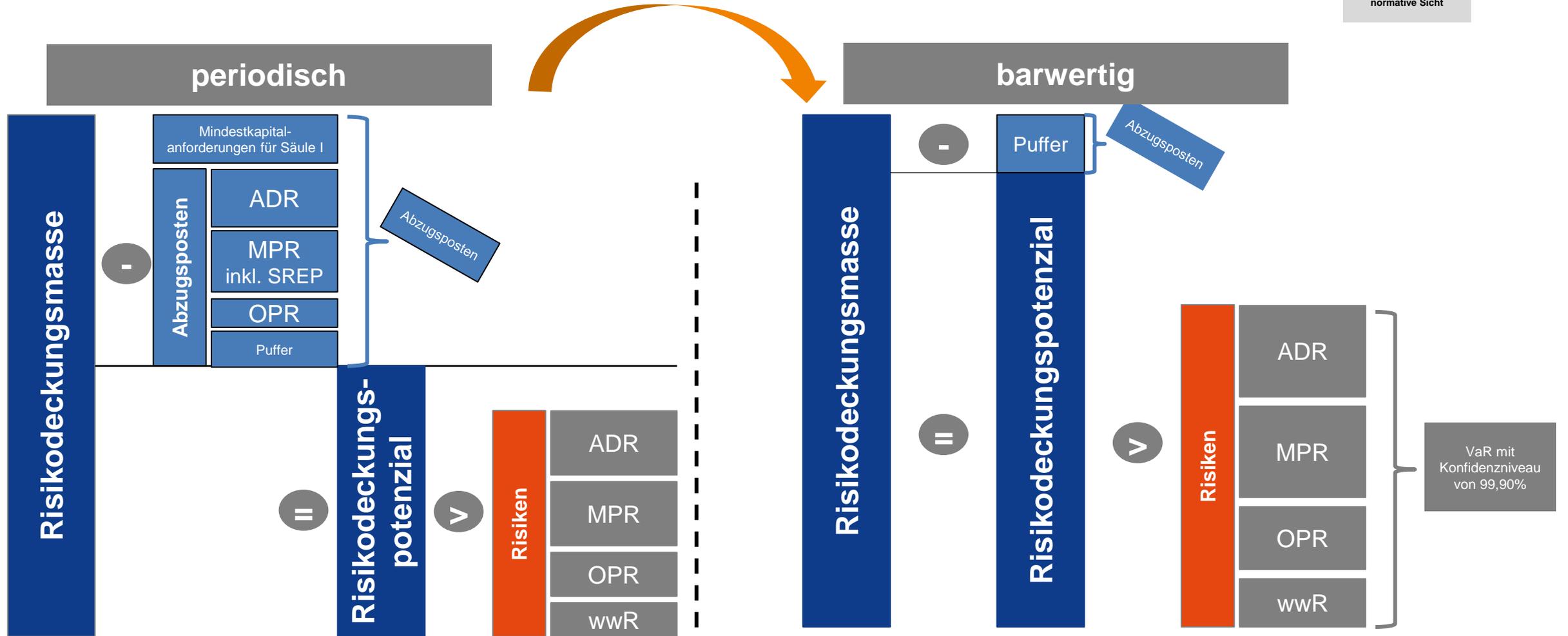
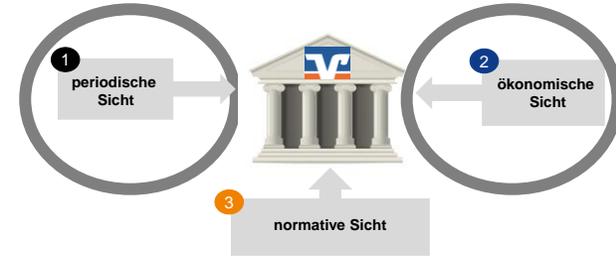


RDM: Risikodeckungsmasse, RDP: Risikodeckungspotenzial



Abzugsposten
 für regulatorische Kapitalanforderungen
 70%

Überleitung: periodische in barwertige Sicht



ADR: Adressenrisiken, MPR: Marktpreisrisiken (außer Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch) inkl. SREP = Kapitalzuschläge für Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch und für weitere wesentliche Risiken, OPR: Operationelle Risiken, wwR: weitere wesentliche Risiken

Die Vorteile der Barwertsteuerung



Wegfall Doppelunterlegung



gleiche Bewertung aller Bilanzpositionen



Konsistenz zwischen RDP und Risiko



Totalperiode im Blick, frühere Steuerungsimpulse

Agenda

1

Die Risikotragfähigkeit: Grundgedanke und Sichtweisen

2

Der Wechsel von der periodischen zur barwertigen Sicht

3

Neukonzeption der Risikotragfähigkeit (ökonomisch und normativ) / Schwerpunkt: ökonomisch

4

Fazit und Ausblick

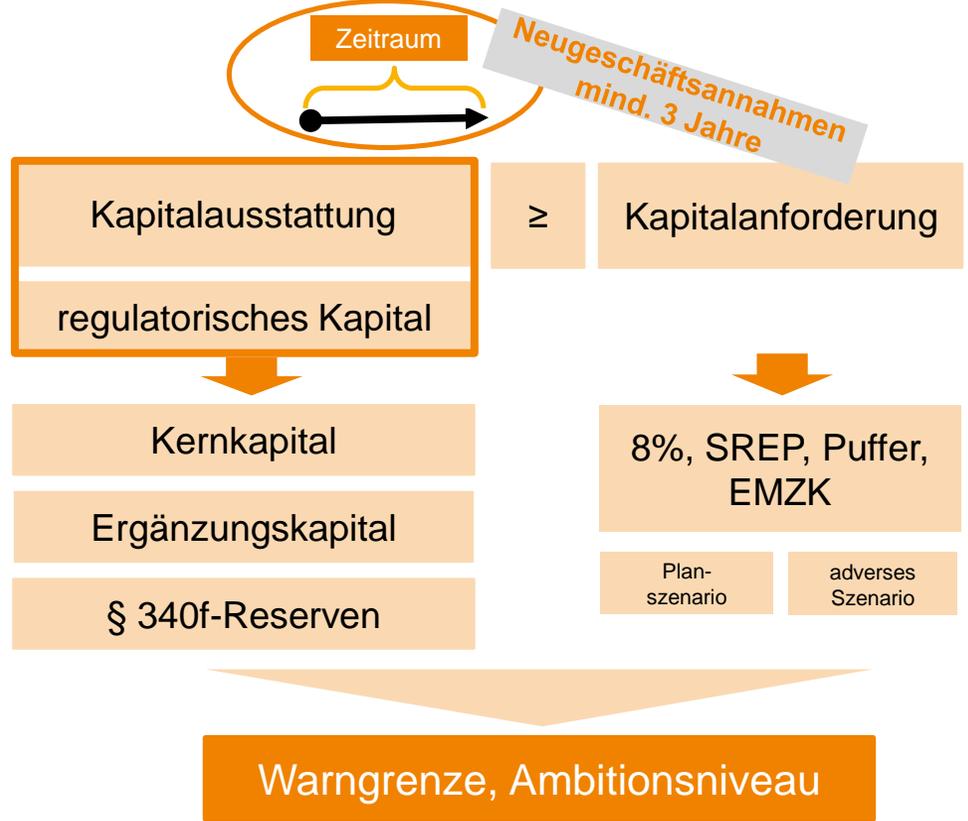
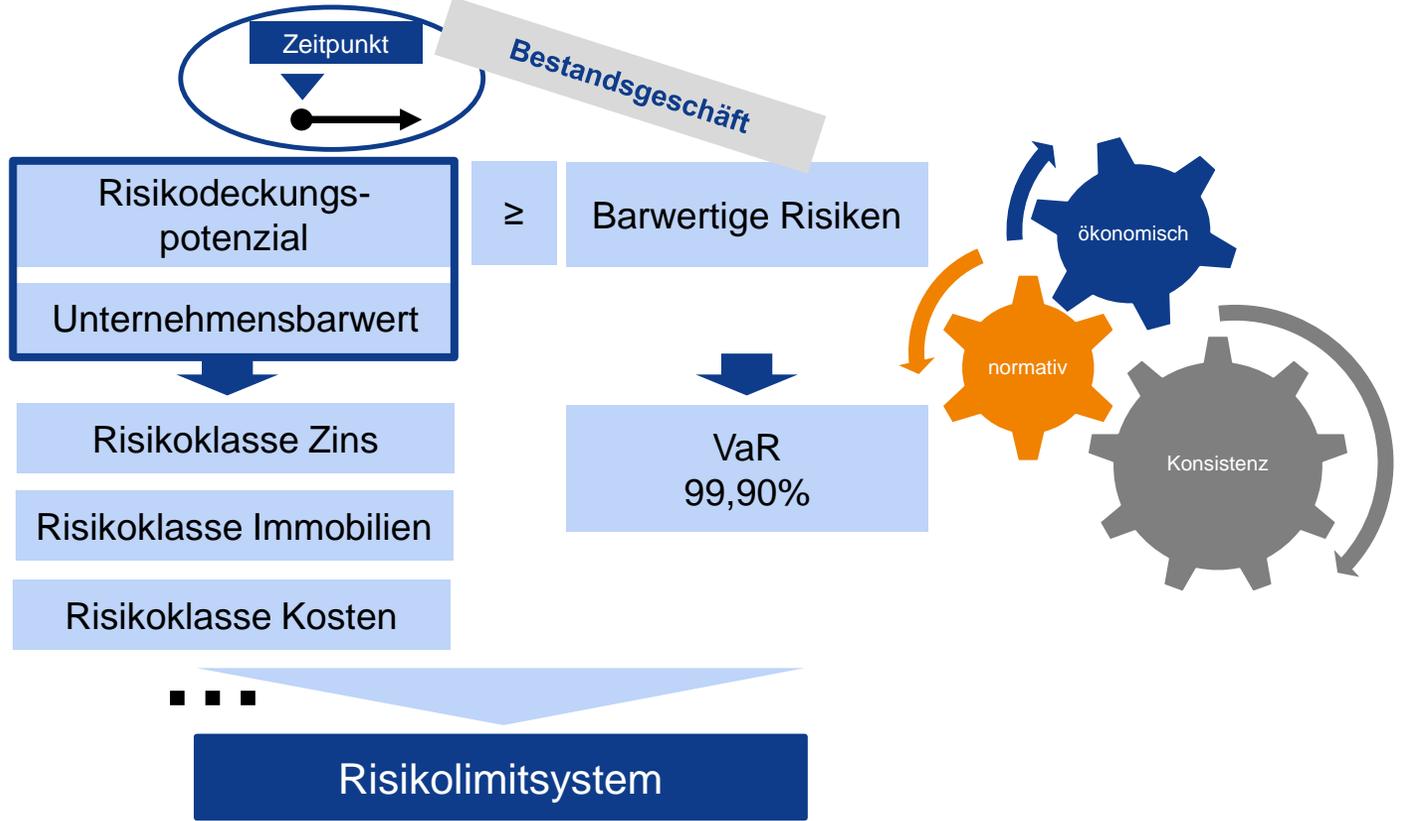
Das neue RTF-Konzept: die ökonomische und die normative Sicht



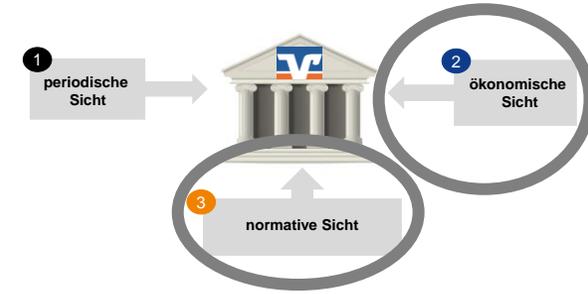
ökonomisch Risikotragfähigkeit

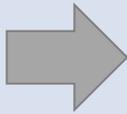
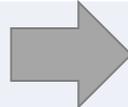
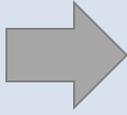
&

normativ Kapitalplanung

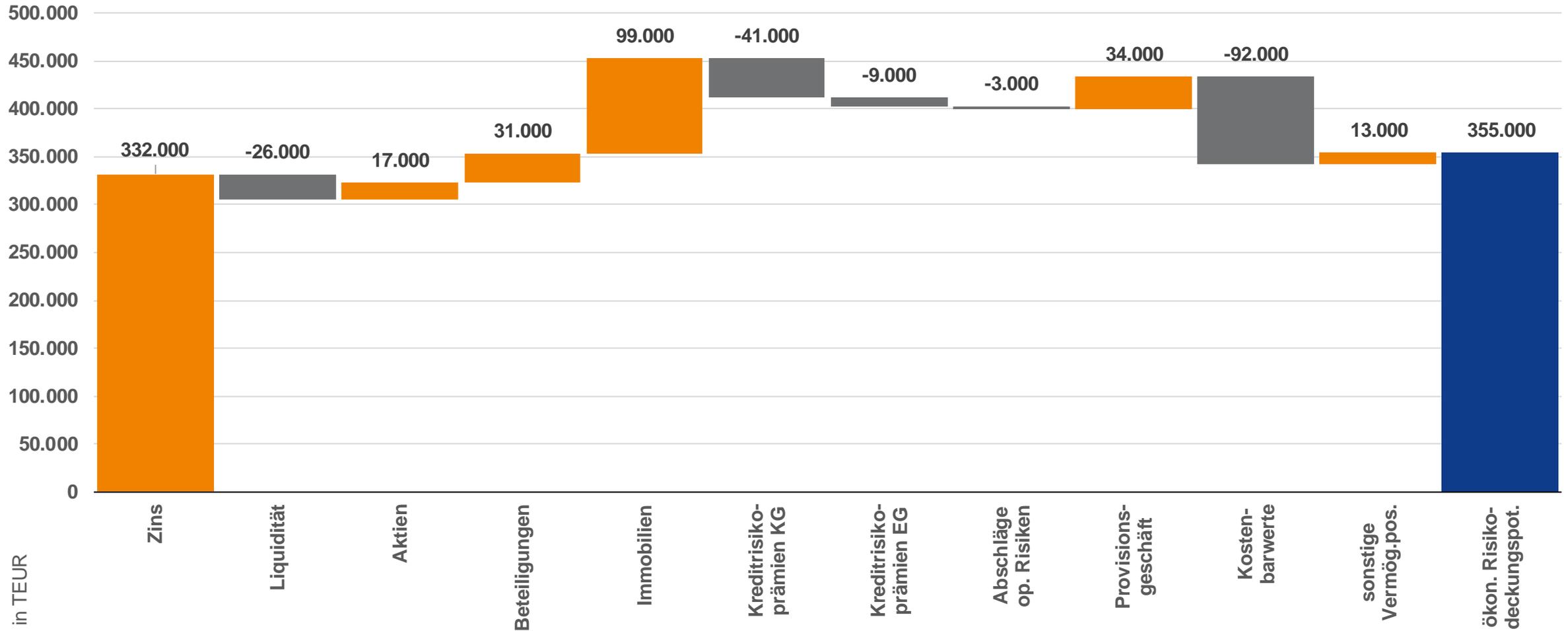


Auswirkungen von Szenarien und Geschäftsvorfällen

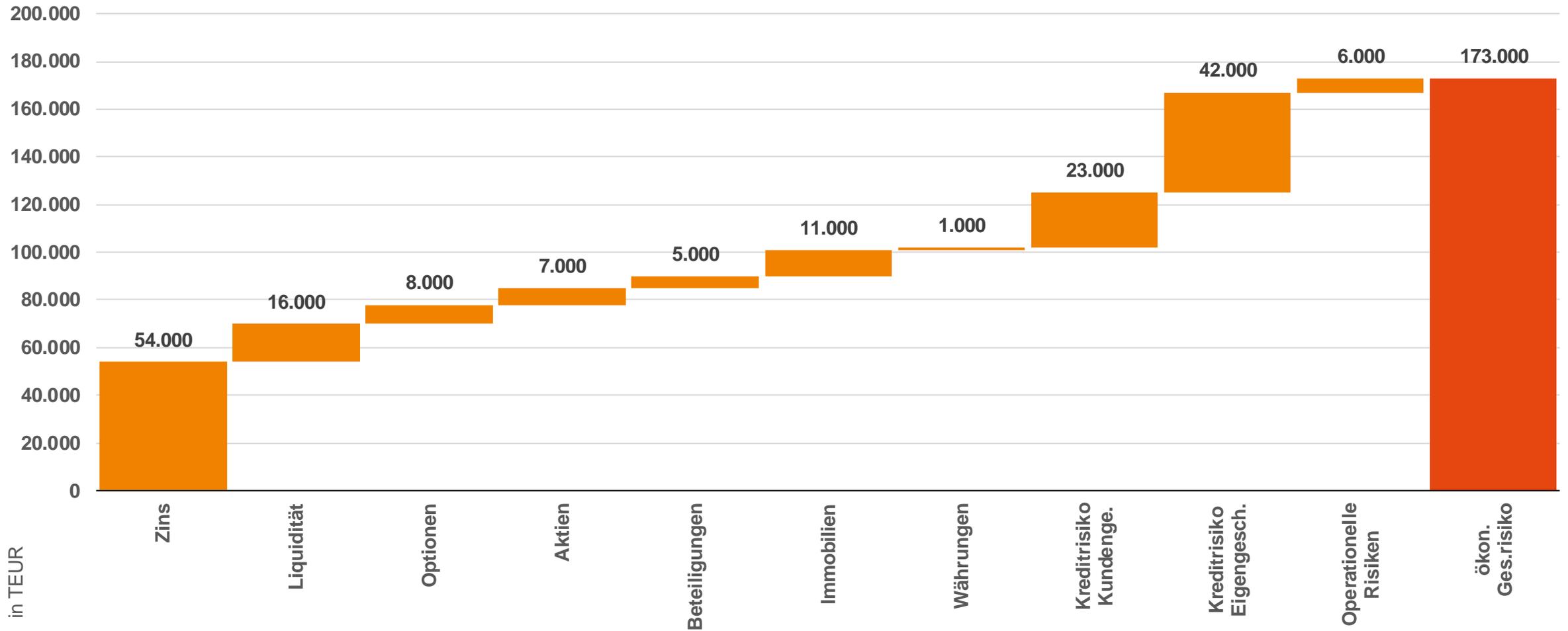


Geschäftsvorfall / Szenario	Ökonomische Perspektive	Normative Perspektive
Zinsanstieg	Zinsbuchbarwertverlust Reduzierung RDP 	Kapitalausstattung Kapitalanforderung   
Kapitalbeschaffung Tier 2 z.B. Emission von Nachrang-IHS	Kein Deckungspotenzial Behandlung wie Verbindlichkeiten 	Kapitalausstattung 
Spreadausweitung der Anleihen im Depot-A	Höhere Abzugsposten im RDP 	evtl. Auswirkungen im Jahresabschluss  

Risikotragfähigkeit: Die ökonomische Sicht (RDP)



Risikotragfähigkeit: Die ökonomische Sicht (Risiko)



3 Fragen und Antworten zur Risikotragfähigkeit



1

Wie wird das Risikodeckungspotenzial ermittelt?
Methode



2

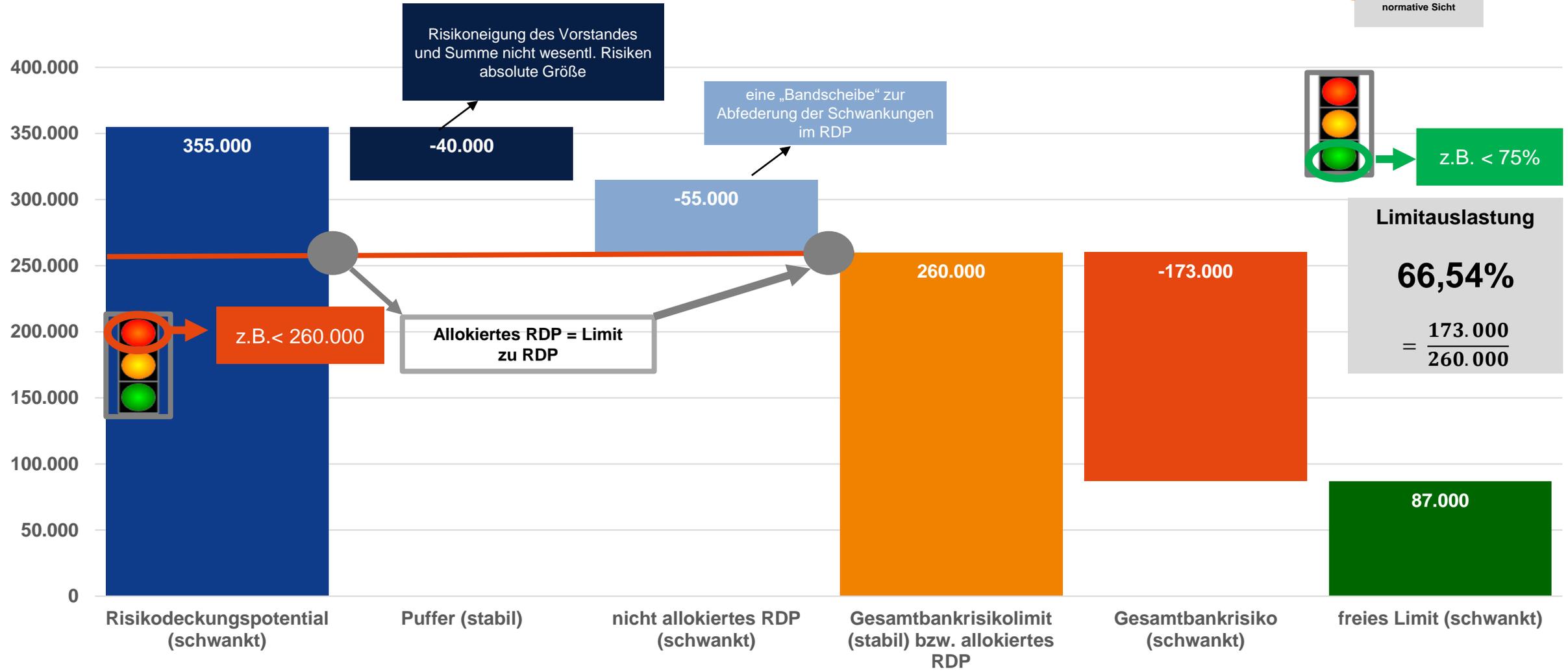
Wieviel vom ermittelten Risikodeckungspotenzial wird als Limit zur Verfügung gestellt?
Risikokapitalallokation



3

Wie sieht das Verhältnis zwischen Risiko und Limit aus?
Limitauslastung

Risikotragfähigkeit: Die barwertige Sicht (gesamt)



Agenda

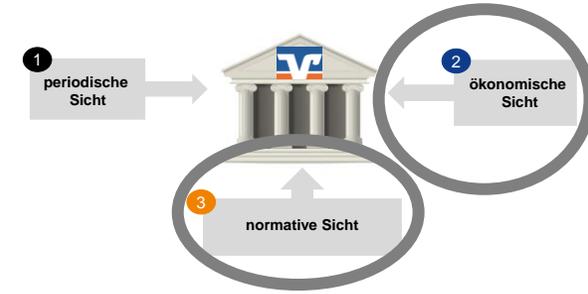
1 Die Risikotragfähigkeit: Grundgedanke und Sichtweisen

2 Der Wechsel von der periodischen zur barwertigen Sicht

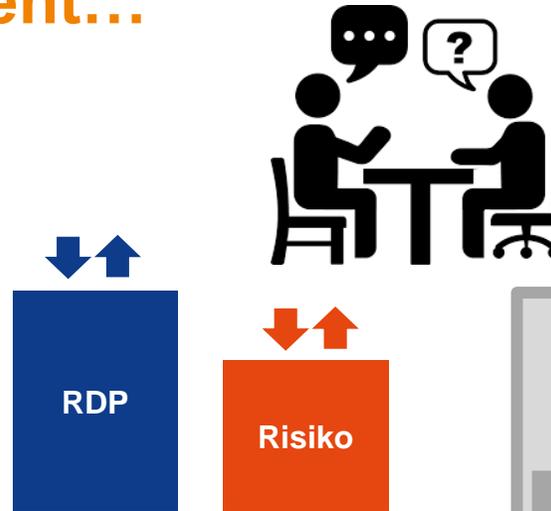
3 Neukonzeption der Risikotragfähigkeit (ökonomisch und normativ)

4 Fazit und Ausblick

Wichtig für das Risikomanagement...



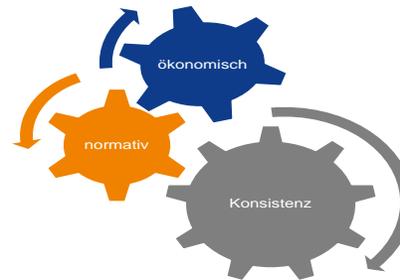
RDP und Risiko



Ursachenbegründungen für Schwankungen
Sensitivitäts-, Szenario- und Stresstestanalysen



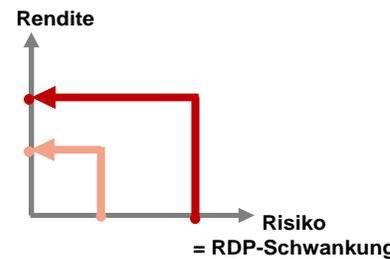
Abhängigkeiten



Auswirkungen auf beide Sichten



Steuerungsgeschäfte



Risikoreduzierung oder Risikoübernahme über Eigengeschäfte

Ihre Ansprechpartnerin



Stefanie Nagel

Prokuristin / Stv. Abteilungsleiterin
Senior Manager
Produktmanagement / Regulatorik
Kapitalmärkte Institutionelle Kunden

DZ BANK AG
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf

Telefon +49 211 778-3696
Telefax +49 211 778-503653
Mobil +49 170 1820560

stefanie.nagel@dzbank.de

